

## Niederschrift

über die 18. Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 18.01.2018, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Arnold Müller

Ausschussmitglieder

Armin Barg	
Konrad Betz	Vertreter für Schaub, Ursula
Bernd Karl Bornewasser	Vertreter für Bornewasser, Mari- anne
Saskia Burgmann	
Hans Peter Fischer	
Bernd-Eric Hoffmann	Vertreter für Nowara, Werner
Olaf Jung	
Thomas Klee	Vertreter für Paas, Nils
Ralf-Udo Krapp	
Heide Nahrgang	Vertreter für Grüterich, Margot
Annette Pizzato	Vertreter für Röhlig, Rainer
Udo Schäfer	
Rolf Schulte	Vertreter für Uellenberg, Gerd
Rudi Willmann	

von der Verwaltung

Ulrich Dippel  
Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein  
Frank Nipken  
Thomas Wuttke

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Marianne Bornewasser  
Margot Grüterich  
Werner Nowara  
Nils Paas  
Rainer Röhlig  
Ursula Schaub  
Gerd Uellenberg

Beratende Mitglieder

Klaus Haselhoff

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses am 22.11.2017 (öffentlicher Teil)
2. Sanierung RÜB Wilhelmstal (Nr. 241) BV/0264/2016/2
3. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2018) AN/0206/2018
- 3.1. Neubau Bahnstraße (Nr. 211) BV/0599/2014/3
4. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Herr Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung mit verkürzter Einladungsfrist auf Antrag der Fraktion UWG sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 18. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr in dem Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schlossmacher Str. 4-5.

Zunächst erfragt Herr Müller, ob ein Ausschussmitglied zu einem Tagesordnungspunkt der 18. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

Zuletzt möchte Herr Müller in Erfahrung bringen, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Auch dies wird seitens der Ausschussmitglieder verneint.

### **(Öffentlicher Teil)**

#### **1. Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses am 22.11.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 17. Sitzung des Bauausschusses am 23.11.2017 zur Kenntnis.

#### **2. Sanierung RÜB Wilhelmstal (Nr. 241)**

**BV/0264/2016/2**

---

Nach den einleitenden Worten von Herrn Müller zur Vorlage verdeutlicht Herr Dippel, dass es sich hierbei um den Beschluss handelt, dass die Maßnahme ausgeschrieben werden kann. Aufgrund der Kostenschätzung musste ein neuer Ansatz für den Haushalt 2018 verplant werden.

Herr Betz bemängelt die Beratungsreihenfolge in den Vorlagen und bittet darum, dass die Beratungsreihenfolge entsprechend aller Ausschüsse, in denen die Vorlage beraten wurde, nachvollziehbar ist. Herr Dippel gibt an, dass das Programm Session diesen Schritt nicht hergibt und die Verwaltungsmitarbeiter entsprechend manuell die Beratungsreihenfolge eintragen müssen. Herr Dippel erklärt jedoch, dass anhand der Vorlagennummer im Programm Session alle Vorlagen und die entsprechende Beratungsreihenfolge einsehbar sind.

Auf Nachfrage von Herrn Barg wurde bestätigt, dass die Planung bereits im letzten Ausschuss beschlossen wurde.

Frau Nahrgang erkundigt sich, ob entsprechend den Richtlinien alle Regenüberlaufbecken (RÜB) saniert werden müssen. Herr Dippel erklärt, dass als nächstes geplant ist, die Pumpstationen im Bereich Heide/ Kräwinkel im Jahr 2019 Stück für Stück zu erneuern. Des Weiteren muss besonders die technische Ausrüstung bei allen Bauwerken regelmäßig (alle 15 bis 20 Jahre) erneuert werden.

So dann lässt Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**3. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2018)****AN/0206/2018**

---

Herr Müller erläutert einleitend, dass bereits im Februar 2015 die Planung über den Neubau Bahnstraße beschlossen wurde, so dass die Bürger in einer Informationsveranstaltung über die Kostenberechnung informiert werden.

Auch Herr Dippel führt aus, dass sich im Bauausschuss im Jahr 2015 mehrheitlich für ein Trennprinzip ausgesprochen wurde. Der Beschluss ist hier die Grundlage. In der heutigen Sondersitzung soll die Genehmigung für die Ausschreibung gegeben werden, so dass die Maßnahme schnellstmöglich ausgeschrieben werden kann.

Die Kostenschätzung liegt inkl. der Planungskosten bei 700.000 €. Dies bedeutet, dass entgegen des Antrages der AL-Fraktion eine Kostensteigerung von 10 % vorhanden ist.

Herr Betz appelliert, dass vor der Ausschreibung der Maßnahme eine Bürgerbeteiligung erfolgen soll. Die Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, Änderungswünsche anzugeben. So kann auch die Grundlage für juristische Auseinandersetzungen gering gehalten werden.

Herr Dippel weist erneut daraufhin, dass bei der Informationsveranstaltung den Anwohnern die Ausbauplanung sowie die rechtliche Grundlage der Kostenberechnung und –verteilung auf die Eigentümer erklärt wird. Dies kann erst mit den tatsächlichen Kosten der Maßnahme erfolgen. Er betont noch einmal, dass die Planung bereits im Bauausschuss im Februar 2015 beschlossen wurde. Auch Herr Klein erläutert, dass der Ausbau aus rechtlicher Sicht geprüft wurde und es den Bürgern zusteht gegen die Maßnahme rechtliche Schritte einzuleiten.

Herr Jung weist auch auf die Dringlichkeit des Ausbaus hin, da sich die Straße seit Jahren in einem desolaten Zustand befindet. Weiterhin stellt er dar, dass es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben muss, die im Februar 2018 ansteht. Aus diesem Grund, und dass die Planung bereits im Jahr 2015 vom Bauausschuss beschlossen wurde, wird die CDU-Fraktion den Antrag der AL ablehnen.

Auf Nachfrage von Herrn Fischer wird betont, dass die Bürger nicht bei der Ausbauplanung beteiligt werden. Es wird aber deutlich gemacht, dass Änderungen, wie z. B. der Standort einer Laterne o. ä. auch nach Abschluss der eigentlichen Arbeiten erfolgen werden. Herr Willmann und Herr Schäfer bestätigen, dass dies die gängige Vorgehensweise aus den vergangenen Jahren ist. Frau Burgmann unterstützt diese Aussage ebenfalls mit einem Beispiel aus der Neißestraße.

Herr Dippel weist darauf hin, dass bereits die für die Bürger kostengünstigste Variante beschlossen wurde.

Herr Hoffmann spricht sich dafür aus, dass die öffentliche Ausschreibung bis zur nächsten Sitzung verschoben werden soll, so dass erst die Informationsveranstaltung und anschließend der Beschluss im Rat erfolgen kann.

Frau Pizzato spricht sich aufgrund der Grundlage des Beschlusses aus Februar 2015 gegen den Antrag der AL-Fraktion aus.

Herr Bornewasser kritisiert, dass bei dieser Vorgehensweise die Bürgernähe nicht gegeben ist. Die Bürger müssen die Möglichkeit bekommen über die Maßnahme zu diskutieren, da die Kostensteigerung von 10 % zusätzlich auf die Bürger aufgeteilt wird. Aus diesem Grund wird die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen für den Antrag der AL-Fraktion stimmen. Diese Aussage erhält die Zustimmung von Herrn Betz.

Herr Müller erkundigt sich, ob es bisher Einwände gegen die Ausführung gibt. Dies wird seitens der Verwaltung verneint. Allerdings gibt es Einwände gegen die Abrechnung.

Weiterhin spricht sich auch Herr Klee für die SPD-Fraktion gegen den Antrag der AL-Fraktion aus. Auch er betont, dass der Beschluss aus dem Jahr 2015 die Grundlage für die heutige Entscheidung ist.

So dann lässt Herr Müller über folgenden Beschluss abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt auf Antrag der AL-Fraktion die vorgesehene Ausschreibung des Bauprojektes Bahnstraße zu verschieben, bis die Beteiligung der Anwohner stattgefunden hat. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt eine kostengünstigere Ausbauplanung in Form des Mischsystems auf der gesamten Strecke der Straße zu planen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja-Stimmen  
11 Nein-Stimmen

---

**3.1. Neubau Bahnstraße (Nr. 211)**

**BV/0599/2014/3**

Nach eingehenden Diskussionen über den Antrag der AL-Fraktion lässt Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

---

**4. Mitteilungen und Fragen**

- a) Herr Nipken informiert über die für den Rat gestellte Bürgeranfrage. Hierbei geht es um Bauinformationen zur Realschule. Die weitere Vorgehensweise wird noch geklärt.
- b) Herr Hoffmann berichtet, dass in der Ratssitzung am 12.12.2017 im Zuge des Haushaltsplans 2018 über freies WLAN in Radevormwald gesprochen wurde. Wichtig ist vor allem, dass die Sporthallen in der Hermannstraße mit einem WLAN-Zugang ausgestattet werden. Herr Wuttke berichtet, dass noch keine Maßnahmen in der Kürze der Zeit eingeleitet werden konnten.

- c) Herr Bornewasser weist darauf hin, dass die Sitze der Kinderwippe im Parc de Châteaubriant beschädigt sind. Dies wird seitens der Verwaltung mit der Zusage zur Klärung aufgenommen.
- d) Herr Betz möchte den aktuellen Sachstand zur Wülfingstraße von der Einfahrt der Landstraße 414 zum Bahnhof Dahlerau wissen. Herr Dippel informiert, dass die Stützwand erheblich sanierungsbedürftig ist. Der Asphalt bzw. die Straße weist Risse auf, so dass die Gefahr besteht, dass einige Stellen absacken können. Aus diesem Grund wurde die Straße zum Teil abgesperrt.  
Im April sollen mit Zustimmung des Rates die Arbeiten für die Sanierung der Stützwand öffentlich ausgeschrieben werden.  
Ein Neubau des Kreuzungsbereiches ist nach Absprache des Landesbetriebs vorerst nicht geplant.
- e) Herr Müller gibt an, dass der Bauausschuss am 22.02.2018 entfällt und auf den 13.03.2018 verschoben wird. Die Sitzung wird im Mehrzweckraum des Bürgerhauses stattfinden.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:47 Uhr**

Arnold Müller  
Vorsitzender

Marie Hoffmann  
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter